

Haus Merlsheim.

1786 Mai 9.

A b t B e r n h a r d von Werden und Helmstädt b e -
l e h n t nach dem Tode des Josef Stüve, Assessor des
weltlichen Hofgerichts in Münster, den L e h n s e r b e n
d e s V e r s t o r b e n e n, "den auch hochedelgeborenen"
W e r n e r z u r M ü h l e n, Doktor der Rechte, Rich-
ter der Hoch- und Herrlichkeit Wolfsberg und Seppenrade,
mit dem Lehngut Brahe, wie dasselbe mit all seinem Zube-
hör im Amt Meppen, Kirchspiel Rhede, gelegen ist, nach
Dienstmannsrecht, worauf derselbe durch den Kanzleidirektor
Johann Eberhard Dingerkus, kraft Spezialvollmacht, geschwo-
ren hat, ihm und der Reichsabtei treu und hold zu sein.
Zeugenvon Lehen: Kanzleisekretär Lauten und Stefan Bene-
dikt Dingerkus, Landgerichtsschreiber.
Er unterschreibt, das schöne Siegel in Messingkapsel.